

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,



Frederick Cordes, Sarah Philipp und Achim Post, (v.l.n.r.)

Das ist ein starker Vertrauensvorschuss, den uns die Delegierten bei der Wahl auf dem Landesparteitag gegeben haben. Wir, Sarah Philipp und Achim Post, wurden in einer Doppelspitze zu Euren neuen Landesvorsitzenden gewählt. Frederick „Freddy“ Cordes ist von nun an der neue Generalsekretär der SPD in Nordrhein-Westfalen. Wir sind beeindruckt von der großen Geschlossenheit und Entschlossenheit, die von diesem Wahltag in Münster ausgeht. Herzlichen Dank an Euch, gemeinsam haben wir dieses beeindruckende Signal gesetzt!

Mit dieser selbstbewussten Haltung gehen wir die Aufgaben der kommenden Monate und Jahre an. Dass es die vor uns liegenden politischen und organisatorischen Herausforderungen durchaus in sich haben, ist uns und dem neuen Führungsteam der NRWSPD bewusst. Doch eine starke Sozialdemokratie wird gerade jetzt gebraucht. Deshalb kommt es nun auf uns alle an. Die SPD ist hervorragend vertreten mit vielen ehrenamtlichen Mitgliedern, mit unserer großen und engagierten kommunalen Familie, mit den Abgeordneten aus Land, Bund und Europa. Unser Ziel: Gemeinsam mit unseren aktiven Arbeitsgemeinschaften, mit moderner Parteiarbeit und neuen Kampagnen wollen wir die gute Arbeit dieser einzelnen Kraftzentren noch stärker bündeln. Nur mit gemeinsamer Haltung überzeugen wir die Menschen in unserem Land von unseren Ideen.

Das Ziel der NRWSPD ist klar: Wir wollen wieder Regierungsverantwortung in NRW übernehmen!

Wir stehen für gute Arbeit, eine starke Industrie, mehr Gerechtigkeit sowie Bildung, Pflege und Gesundheit, handlungsfähige Städte und Gemeinden und den Schutz unserer Demokratie. Die Liste ist lang, in all diesen Bereichen gibt es viel zu tun und wir packen das an!

Deutschland ist mit der Ampel-Koalition und dank eines besonnen agierenden Bundeskanzlers vergleichsweise gut und stabil durch die vergangenen Krisenjahre in Europa gekommen. Gleichzeitig hat die Koalition wichtige Vorhaben für den sozialen Zusammenhalt und die Modernisierung unseres Landes vorangebracht. Der Mindestlohn wurde deutlich erhöht, wir haben das Bürgergeld eingeführt, gehen den Fachkräftemangel an, haben ein zeitgemäßes Einwanderungsgesetz eingeführt und gestalten den Klimaschutz sozial und finanzierbar. Wichtig ist jetzt, dass sich die Koalition nach der Sommerpause auf die Sacharbeit konzentriert und konkrete Ergebnisse liefert, insbesondere auch mit Blick auf bezahlbare Energiepreise und die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschafts- und Industriestandorts. Als größter Landesverband werden wir uns aktiv in diese Diskussionen mit einbringen – gerade da, wo es unsere NRW-Interessen besonders betrifft.

Gleichzeitig sind wir als Opposition zu Schwarz-Grün in der Pflicht, dass Nordrhein-Westfalen nicht weiter den Anschluss verliert. In keinem Bundesland wird bei Familien und bei der Bildung so wenig dafür getan, dass es für alle möglich bleibt, etwas

aus dem eigenen Leben machen zu können. Industrie, mittelständische Betriebe und Beschäftigte bleiben in Nordrhein-Westfalen bei der sozialen Ausgestaltung einer klimafreundlichen Wirtschaft auf sich allein gestellt. Trotz hoher Lebenshaltungskosten und Mieten zuckt die Landesregierung von Hendrik Wüst mit den Schultern und bleibt untätig. Parallel dazu steigt die Gefahr des Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft weiter an.

Klar ist: Wir halten entschlossen dagegen, wir sind das Bollwerk gegen Rechts! Und klar ist auch: Wir werden zusammen mit Jochen Ott als Vorsitzendem und unserer gesamten Landtagsfraktion der Landesregierung von Herrn Wüst Paroli bieten - mit eigenen Ideen und klarer Kante in der Auseinandersetzung.

Mit der SPD in Nordrhein-Westfalen wollen wir sozialer Stabilitätsanker in einer Gesellschaft sein, die in den vergangenen Krisenjahren immer stärker in verschiedene Gruppen zerfallen ist. Die richtige Zeit für einen neuen Optimismus ist jetzt. Wir drei sind zwar zu unterschiedlichen Zeitpunkten, aber mit dem gleichen Antrieb, Dinge zu verbessern, in die Politik gegangen.

Mit Euch gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass uns dies Schritt für Schritt gelingt und die NRWSPD bei den kommenden Wahlen wieder erfolgreich sein wird. Wir freuen uns darauf!

Sarah Philipp, Achim Post, Freddy Cordes

IMPRESSIONEN VOM LANDESPARTEITAG

AM 26. AUGUST STELLTE SICH DIE SPD IN NRW INHALTLICH UND PERSONELL NEU AUF.
ES WAR EIN TAG VIELER STARKER MOMENTE.





HIER GIBT'S DIE
FOTOS VOM
LANDESPARTEI-
TAG

<https://bit.ly/3Zf9JpD>



BÄRBEI BAS VERLEIHT DEN ERSTEN KEKIZ-Preis DER NRWSPD

Bärbel Bas gratuliert den Preisträger:innen des KeKiz-Preises.



Auf dem Landesparteitag hat die Bundestagspräsidentin Bärbel Bas den ersten KeKiz-Preis der NRWSPD verliehen. Ausgezeichnet wurden der Leiter des Jugendtreffs St. Josef in Grevenbroich, Christoph Bongers, und Fatma Sen, die ehrenamtlich aktiv im Tabula e.V. in Bielefeld ist. KeKiz steht für »Kein Kind zurücklassen«. Verliehen wird der Preis an Menschen mit verschiedenen Zugängen zum Thema Bildung: Lehrer, Schulleiterinnen, Erzieher, Sporttrainerinnen, Lesepaten oder Nachhilfeteams. Eben Menschen, die sich ehrenamtlich oder hauptamtlich für Chancengleichheit in NRW einsetzen.

Fatma Sen vom Tabula e.V., Bielefeld:

Fatma Sen ist trotz ihres jungen Alters (24) bereits seit 2016 als ehrenamtliche Bildungspatin bei Tabula, einem Verein für Bildungsgerechtigkeit, aktiv. Aktuell engagiert sich die Studentin im Nachmittagsangebot. Das Programm des Tabula e.V. in Bielefeld besteht vorwiegend aus kostenlosen Angeboten im Nachmittags- und Wochenendprogramm mit Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung.

Christoph Bongers, Jugendtreff St. Josef, Grevenbroich:

Christoph Bongers arbeitet seit 2001 im Jugendtreff St. Josef in Grevenbroich. Seit über einem Jahrzehnt ist er der Leiter des Jugendtreffs. Zum Angebot gehören Tanz-, Back-, Töpfer-, Näh- und Kunstkurse im Nachmittagsbereich. Gelobt wurde im Nominierungsschreiben vor allem Christoph Bongers persönliche Art und Bindung zu den Kindern und Jugendlichen. ■



Vielen Dank an Fatma Sen und Christoph Bongers, an die über 90 Nominierten und an alle, die sich auch unabhängig davon für die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen in NRW einsetzen! Für die SPD gilt:

Wir lassen kein Kind zurück.

DIE NRWSPD GRATULIERT IM SEPTEMBER UND OKTOBER ...

... ZUM GEBURTSTAG



... ZUR LANGJÄHRIGEN MITGLIEDSCHAFT

